

Pressetext Langversion

100 Jahre Museum – von der Rabenauer Heimatsammlung zum Deutschen Stuhlbaumuseum

Der Deutsche Stuhlbauertag ist eine Veranstaltungsreihe, die dem Ziel dient, einer interessierten Öffentlichkeit neue Erkenntnisse zur Geschichte und Gegenwart des Stuhlbaus zu vermitteln und damit den Standort Rabenau/Sachsen für Stuhl- und Möbelbau überregional bekannt zu machen. Seit 2008 ist der Verein Deutsches Stuhlbaumuseum Rabenau der Veranstalter.

Die Herstellung von Sitzmöbeln aus Holz prägte jahrhundertlang die Geschichte der Kleinstadt Rabenau in der Nähe von Dresden. Das Fertigen von Sitzmöbeln ist deshalb eng mit der Stadtgeschichte verbunden. Das gesellschaftliche und kulturelle Leben wurde maßgeblich von Handwerks- und Industriegeschichte beeinflusst. Diese besondere Heimatgeschichte zeigt sich auch in der lange bestehenden musealen Sammlung des Ortes und ist heute Grundlage für das Betreiben eines eigenen Museums.

Im Jahr 2022 begeht das Deutsche Stuhlbaueremuseum seinen 100. Geburtstag, denn seit 1922 kann in Rabenau von einer musealen Sammlung gesprochen werden.

Aus diesem Anlass möchten die Mitglieder des Museumsvereins zusammen mit den Rabenauer Bürgern und allen Freunden und Förderern den 7. Stuhlbauertag begehen und ihn unter das Motto „100 Jahre Rabenauer Museum“ stellen.

Zur Würdigung des Ereignisses wird am Vormittag des **17. September 2022** eine **Tagung** stattfinden, bei der Vertreter des Museumsvereins und Gäste aus anderen Museen zu Wort kommen. Am Abend ist eine **Festveranstaltung** im Gasthof Oelsa geplant, an der die Rabenauer Bürger und viele Gäste teilnehmen können.

Darüber hinaus wird bereits ab **Juni 2022** eine **Sonderausstellung zum 100. Jahrestag der Museumsgründung** gezeigt werden. Darin wird dem Wirken der Rabenauer Sektion des Sächsischen Gebirgsvereins gedacht, die der Initiator der Rabenauer Heimatsammlung war und die über viele Jahre dem Ausbau dieser Sammlung voran getrieben hat. Die weitere Entwicklung der Sammlung zu einem Museum, bis hin zur öffentlichen Kulturstätte, die heute von einem gemeinnützigen Verein getragen wird, ist Gegenstand der Ausstellung.

Geschichten zur Ortsgeschichte, Traditionen aus Handwerk und Alltagskultur, aber auch der Einfluss politischer Veränderungen auf die Entwicklung des Museums werden erzählt und durch Exponate veranschaulicht.

Das Museum verfügt über mehr als 5000 erfasste und dokumentierte Exponate, die wichtige Zeugnisse der Heimat- und Stadtgeschichte, des Handwerks Stuhlbau und der Industriekultur sind. Darüber hinaus werden Nachlässe bekannter regionaler Künstler verwaltet. Nur ein Teil des Konvolutes ist in der ständigen Ausstellung zu sehen. Viele Exponate der Sammlung sind bereits durch Digitalisierung zugänglich, zahlreiche Objekte werden im Depot und im Archiv bewahrt und verwaltet. Mehrere Sonderausstellungen im Jahr bieten eine Möglichkeit, diese Schätze der Öffentlichkeit zu präsentieren und Wissen darum zu vermitteln.

Wir bitten alle Freunde und Förderer des Museums, sich die Daten rund um das Ereignis bereits jetzt im Kalender einzutragen. Einladungen und Informationen zum genauen Ablauf des Stuhlbauertages werden rechtzeitig veröffentlicht. Informationen sind auch auf der Internetseite des Stuhlbauertages unter www.stuhlbauertag.de zu finden.